

und diese läßt sich an der Makrofotografie bei Kunstlicht am leichtesten erlernen. Wer beim „Bauen“ einer Beleuchtung die unterschiedlichen Wirkungen der Lampenstellungen gesehen und sich gemerkt hat, kann später *aus dem Kopf* sagen, wo eine Lichtquelle zu stehen hat, um diese oder jene Wirkung zu haben.

Die Fähigkeit, nur nach Vorstellung mit *unsichtbarem* Licht beleuchten zu können, ist die Voraussetzung für Blitzlichtaufnahmen, die nicht flach wirken sollen. Denkt man sich etwa eine Stricknadel aus dem Zentrum des Reflektors herausragend, so gilt es jeweils, das Motiv von der oder jener Seite mit dem Ende der gedachten Nadel zu berühren. Dann weiß man nicht nur, daß das Licht voll ausgenutzt wird, sondern man weiß auch, wie es wirkt und wo Schatten entstehen würden, die gegebenenfalls aufzuhellen sind.

Da bei Blitzlicht keine Gefahr der Erwärmung oder gar Erhitzung besteht, können die Leuchten aus nächster Nähe verwendet werden. Dabei ist natürlich zu bedenken, daß die Gefahr, „schattenlose“ Aufnahmen zu erhalten, besonders nahe liegt, wenn der Reflektor im Durchmesser größer als das Gegenstandsfeld ist. Das Motiv wird ringsum von Licht umfaßt, und es gibt weder ausgeprägte Schatten noch Schlagschatten.

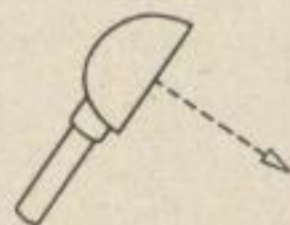
Aus diesem Grund soll also die Entfernung Blitzleuchte — Motiv nicht zu kurz gewählt werden. Dazu kommt, daß mit zunehmender Nähe der Winkel des nutzbaren Lichtes immer kleiner wird. Der größte Teil geht im Umkreis der Umgebung verloren und kann zur Gesamthelligkeit des Motivs *nicht* mehr beitragen. Es kann also unbedenklich auf den Reflektor eine kreisförmige Schablone gesetzt werden, die den Lichtaustritt verengt. Der abgedeckte Rand hält lediglich das in die Umgebung fallende Licht ab, und ohne die Motivhelligkeit zu mindern, werden schattenlose, flache, d. h. unplastische Aufnahmen vermieden.

DIE BELEUCHTUNGSARTEN

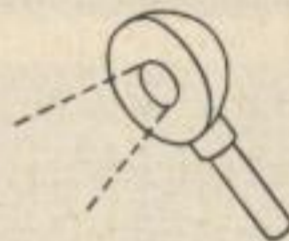
Im vorhergehenden Kapitel wurde wiederholt von *plastischer Beleuchtung* im Gegensatz zu *flacher* (bzw. sogar schattenloser) gesprochen. Ebenso wurden bereits die Begriffe *diffuses* und *gestrahltes* (gebündeltes) Licht vorweggenommen. Im Zusammenhang mit Leselupe und Rasierspiegel wurde auch *direktes* und *indirektes* Licht erwähnt.

Die *Belichtung* einer Makroaufnahme hat mit ihrer Beleuchtung nur

Beleuchten
ohne Licht



die Licht-„Spitze“



verengter
Reflektor